



Kinderschutz in der Kindertagespflege: Theorie, Methodik, Praxisfälle

Kurs-Nr.: LO 45/2022

Auch als Inhouse-Seminar buchbar!
Bildungschecks & Bildungsprämien möglich

11. & 12. Mai 2022

Kosten:

260,-€ Gesamtkosten
für beide Einheiten ggf. zzgl. USt je nach aktueller Gesetzeslage

Zeiten:

11. & 12. Mai 2022
jeweils von 09:00-13:00 Uhr

Das Online-Seminar umfasst zusätzlich Selbstlerneinheiten & Literaturarbeit und entspricht somit einer Tagesveranstaltung

Online-Anmeldung:

[Hier geht es zur Online-Anmeldung](#)

Über den Kurs

Der Förderauftrag der Kindertagespflege umfasst die Erziehung, Bildung und Betreuung und bezieht sich auf soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung des Kindes (§ 23SGB VIII). In Ihrer Arbeit lernen Kindertagespflegepersonen verschiedenste Familien mit unterschiedlichen Bedürfnissen, Vorstellungen und Erfahrungen kennen und sind oft Ansprechpartner für Eltern zu pädagogischen Fragestellungen. Dabei stehen sie auch oft vor schwierigen Situationen und werden mit ihrer gesetzlichen Verpflichtung konfrontiert „auf das Kindeswohl zu achten“.

Der Kinderschutz stellt besondere Herausforderungen an die Kindertagespflege:

- Welchen konkreten Auftrag und welche Verantwortung habe ich im Themenfeld Kinderschutz für die mir/uns anvertrauten Kinder?
- Ein für die Entwicklung des Kindes nicht förderliches Erziehungsverhalten unterliegt i.d.R. der elterlichen Erziehungsverantwortung, doch wo wird die Grenze zum Kinderschutz überschritten?
- Wie erkenne ich Auffälligkeiten beim Kind oder den Eltern?
- Wie spreche ich die Eltern auf meinen Verdacht/Vermutung an?
- Ist die Beziehung zu den Eltern gefährdet, wenn ich einen „Fall“ melde?
- Wie hilft mir die Insoweit erfahrene Fachkraft? Welche Rolle hat diese?
- Wo verläuft die Grenze zwischen freiwilliger Beratung und Verpflichtung zur Informationsweitergabe?

Das Thema Kinderschutz ist hochkomplex. Unsere Fortbildung richtet sich daher an interessierte Kindertagesmütter und- väter und an den öffentlichen Träger der Jugendhilfe, der diese koordiniert oder im Rahmen von Vertretungsmodellen eigene Kindertagespflegepersonen vorhält.

Ziele:

Die Teilnehmer*innen kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen im Kinderschutz und insbesondere die Vorschriften im Bereich der Kindertagespflege. Sie gewinnen Sicherheit in ihrer Rolle im Kinderschutz.

Inhalte:

- Rechtliche Grundlagen im Kinderschutz für die Kindertagespflege
- Defizit der kindlichen Entwicklung versus Gefahr für das Kindeswohl
- Handlungsabläufe und Dokumentationsanforderungen im Kinderschutz
- Rolle und Auftrag des Jugendamtes
- Möglichkeiten der Beratung mit einer Insoweit erfahrenen Fachkraft
- Grundsätze zum Datenschutz
- Elementare Grundlagen für schwierige Elterngespräche

Arbeitsformen

/Methoden

/Materialien:

Vermittlung theoretischen Grundlagenwissens anhand von Inputs, Bearbeitung von Fallbeispielen aus der Praxis der Teilnehmer*innen.

Referent*in:

Astrid Keßler

Diplom Sozialarbeiterin und M.A. im Sozialmanagement, Insoweit erfahrene Fachkraft Institut für soziale Arbeit (ISA), der Kinderschutzzentren und des Institutes LüttringHaus. Berufserfahrung als langjährige ASD Mitarbeiterin mit dem Schwerpunkt Kinderschutz. Koordinatorin der Frühen Hilfen und zuständig für



die Etablierung von Präventionsketten sowie des Koordinierenden Kinderschutzes als Stabstelle eines Jugendamtes. Langjährige Erfahrung in der Rolle der ASD-Leitung. Derzeit Leitung einer größeren Verwaltungseinheit in einem Jugendamt einer Mittelstadt. Seit 2019 Referentin im Institut LüttringHaus.